

Die Freie Deutsche Jugend ruft auf zur Solidarität mit Ringo:

Kommt zum Prozess!

Dienstag, 26. Oktober 2004, 10 Uhr

Landgericht Neubrandenburg, Friedrich-Engels-Ring 15–18

Spendenkonto:

R. Ehlert, Kontonummer 483 782 961 bei Deutsche Bank Rostock, BLZ 130 700 24

Unterstützer, die sich bisher mit Ringo solidarisch erklären:

Organisationen: Antifa Gruppe Königswusterhausen, Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD, ASStA Uni München, DKP KV Gießen, DKP KV Leipzig, DKP Thüringen, DKP Wuppertal, ISOR e.V. Leipzig / TIG Leipzig, Kommunistischer Jugendverband Deutschlands, KPD (Ost), PDS KV Uecker-Randow, SDAJ Thüringen, [solid] Dortmund/Unna, [solid] Regionalgruppe Uecker-Randow, Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken Bezirk Niederbayern/Oberpfalz

Einige von über 400 Einzelpersonen: Armin Stolper, Barbara Höll, Bettina Simon, Dieter Itzerott, Dietrich Kittner (Kabarettist), Ellen Brombacher (Kommunistische Plattform der PDS), Erich Buchholz, Erika Wehling-Pangerl (Gruppe Kommunistische Arbeiterzeitung), Eva Bulling-Schröter (PDS), Familie Erika und Werner Eberlein, Kurt Goldstein (Ehrenpräsident des Internationalen Auschwitz Komitees), General a.D. Markus Wolf, Gisela Karau (Schriftstellerin), Hans-Jürgen Westphal, Ilja Seifert, Ingrid Mattern, Klaus Hartmann (Bundesvorsitzender Deutscher Freidenker Verband), Kurt Gossweiler, Mitwirkende des Brecht-Projekts "Koloman-Wallisch-Kantate" aus Bremen, Norbert Koenig, Prof. Dr. Heinrich Fink (Bundesvorsitzender des Bund der Antifaschisten), Prof. Erich Buchholz, Prof. Siegfried Scholze, Roger Reinsch, Ulla Jelpke

"Der Bundesvorstand der FDJ macht uns mit Ringo Ehlert bekannt, einem hoffnungsvollen jungen Menschen und Freund der Wahrheit, der zur geschichtlichen Bestimmung der Bundeswehr Einsichten vorträgt, wie sie vernünftiger und einfacher sich nicht sagen lassen."

Peter Hacks

„Mit großem Interesse und Begeisterung haben wir über die FDJ von Deiner "Totalen Kriegsdienstverweigerung" erfahren. In der Begründung Deiner Verweigerung schreibst Du mit klaren Worten - nämlich denen der Wahrheit! Es gibt leider nicht genug Menschen, die so denken wie Du. Mit Deiner Haltung machst Du uns und anderen Mut!

In einer Zeit in der es normal zu werden scheint, dass sich die Bundeswehr weltweit an Kriegseinsätzen beteiligt; in einer Zeit in der wir mit dem Gewehr in der Hand die Interessen der Wirtschaft nach Märkten, billigen Rohstoffquellen und weltweiten Einfluß sichern sollen - da ist es Zeit für ein Umdenken und aktiven Widerstand! Dein Land Ringo - die DDR - war das erste Opfer dieser Politik und vermutlich der Beginn des 3. Versuchs Deutschlands sich als Weltmacht zu etablieren. (...)

Wir haben Deinen Fall mit unseren Vertrauensleuten der IG Metall diskutiert und wünschen Dir den Mut und die Ausdauer den Konflikt mit der Bundeswehr in Deinem Sinne erfolgreich zu Ende zu führen.“

Vertrauensleute der IG Metall aus einem mittelständischen Metallbetrieb in Bremen

Diese Information wird herausgegeben von:

Freie Deutsche Jugend – Zentralrat, Weydingerstr. 14–16, 10178 Berlin,

Tel./Fax 030/24009211, Zentralrat@FDJ.de, www.FDJ.de



KINDERLAND

S

Drei Jahre ist es her, dass ich der Bundeswehr meinen Dienst verweigerte und damit auf die Fahndungsliste der Feldjäger geriet.

Über zwei Jahre ist es her, dass ich für 67 Tage im Bundeswehrarrest saß, wo sie versuchten, meinen Willen zu brechen. Doch ich bekam die höchste Asuzeichnung dort, die es gibt: die unehrenhafte Entlassung.

Ein Jahr ist es her, dass ich vom Amtsgericht Ueckermünde deshalb verurteilt wurde. Am 26.10. geht nun der Kampf weiter vor dem Landgericht Neubrandenburg!

T

Was ist seither passiert?

Die BRD mit ihrer Armee stellt sich neue Ziele:

Planung weiterer eigenständiger weltweiter Einsätze; Einsatz der Armee im Inneren; zukünftig präventiv zuschlagen und schneller hochrücken zum Angriff. Mittels eines „Verfassung“ genannten Militärdiktates für alle EU-Mitgliedsstaaten, Ausbau Europas zur Militärfestung.

A

Das einzige, was aufblüht, sind Nazismus und Antisemitismus:

Revanchistische und antisemitische Kräfte in höchsten Ämtern von BRD und Bundeswehr, Günzel und Hohmann sind kein Einzelfall.

T

Hartz&Co. größter Angriff auf die Rechte der Arbeiter seit 1989:

Weitere Schritte zu staatlichen, so gut wie unbezahlten, Zwangsarbeitsdiensten. Im Kern heißt das auch: Erfassung aller Arbeiter und Arbeitslosen in Datenbanken.

T

Das alles bestärkt mich in meiner Auffassung:

Nein zur BRD und ihrer Armee!

So werde ich es wieder sagen! Im Gericht oder sonst wo!

September 2004, Ringo Ehlert

WATERLAND!

„Wollt ihr etwa die DDR wiederhaben?“
fragt man uns und wir sagen:

Wir wollen: Einen Staat, in dem man nicht länger vor Hartz & Rürup und all den anderen Knechtern und Lohndrückern Angst haben muss! Einen Staat, in dem das alles, diese verlogene „soziale“ Marktwirtschaft abgeschafft wird! Einen Staat, in dem es Sinn macht, zu lernen, zu studieren, zu arbeiten, wo jede Hand, jeder Kopf gebraucht wird, ohne Massenarbeitslosigkeit! Einen Staat, in dem Kinder nicht länger zum Kostenfaktor erniedrigt sind. In dem Frauen Hochschulen besuchen, statt am Herd zu versauern!

Einen Staat, den wir gemeinsam planen, selber entscheiden, über den Reichtum, den wir gemeinsam schaffen! Einen Staat ohne eine Hand voll Milliardäre hier und Millionen Arme dort! Einen Staat, in dem die Fabriken und all das, was wir erarbeiten, uns gehört! Einen Staat, in dem die Konzerne und Banken, die Siemens, Daimler & Deutsche Bank, die sich an unserer Arbeit bereichern und zwei Weltkriege angezettelt haben, endlich enteignet werden!

Einen Staat, in dem der Frieden Grundsatz ist! Einen Staat, der kompromisslos gegen Nazis vorgeht, gegen die mit Knüppeln und die hinter Schreibtischen! Einen Staat, der Menschen nicht abschiebt, sondern sie willkommen heißt, in dem Völkerfreundschaft Grundsatz ist! Einen Staat, in dem all denen der Mund verboten wird, die nach "Ostgebieten" brüllen und in Landsmannschaften Blut und Boden frönen! Einen Staat, der überall dort hilft, wo man den Menschen noch bedrängt! Einen Staat eben, für den man sich anderen Orts nicht schämen muss.

Nun wisst ihr, was wir wollen. Wir wissen, dass es einen Staat gab, der von all diesen Dingen immerhin etwas erreicht hat, die DDR! Dieses Land war somit ein winziger Anfang von dem, wovon man so viel redet unter den Linken. Dieses Land gibt es

nicht mehr. Heute reden wir in einem Land, das nur noch eine Endstation ist, die man BRD nennt.

Manch einer hasst die DDR. So schön, um sie zu lieben, war sie sicher nicht, doch sie war das Beste, was die Deutschen je zu Wege gebracht haben! Zählt uns nicht die viele Dinge auf, mit denen die DDR schief lag, wir wissen davon!

Wir wollen nicht länger reden von einem Staat ohne Fehler, den es sowieso nicht geben kann. Ja, selbst wenn diese DDR noch schlimmer war, als uns das Fernsehen jeden Tag vorlügt: Ja, wir wollen diesen winzigen Anfang! Diesen Sack Probleme und Fehler der DDR, den wollen wir auch. Denn wir haben große Lust, uns zu versuchen an diesen Aufgaben! Weil es in einer fehlerhaften Gesellschaft hilft, an Fehlern zu arbeiten! Denn um zu einem staatenlosen, friedlichen Miteinander der Menschen zu kommen, müssen wir erst denen das Handwerk legen, die skrupellos über Leichen gehen für ihren Profit. Eine faulende Gesellschaft wie diese, die eine Sackgasse darstellt, in der wollen wir nicht länger herum doktern. Ein Anfang aber, wie klein er auch sein mag, ist immer die Zukunft!

**„Wenn die DDR ein saurer Apfel ist,
aber die BRD ist ein fauler.“**

(Peter Hacks)

